

Insolvenzflut in Wien: Epitome GmbH und SVETA Holding pleite!

Pleitewelle in Wien: Epitome GmbH und SVETA Management Holdings beantragen Insolvenz. Über 100 Millionen Euro Schulden betroffen.



Wien, Österreich - Die Insolvenz-Welle in Österreich nimmt weiter zu! Am Donnerstag wurde für die epitome GmbH, ein stark innovatives Unternehmen mit Sitz im The Icon Turm am Wiener Hauptbahnhof, das Konkursverfahren eröffnet. Laut dem KSV 1870 stehen etwa 86 Mitarbeiter vor dem Jobverlust, da das Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Zahnhygiene-Produkten spezialisiert hatte, aufgrund unzureichender Finanzierungsmöglichkeiten und der aktuellen geopolitischen sowie finanziellen Herausforderungen den Antrag stellen musste. Die Schulden des Unternehmens belaufen sich auf beeindruckende sechs Millionen Euro, während nachrangige Gesellschafterdarlehen sogar über 70 Millionen Euro ausmachen sollen. Dr. Matthias Schmidt wurde als Insolvenzverwalter

bestellt, und die Gläubiger haben bis zum 28. Januar 2025 Zeit, ihre Forderungen anzumelden. Es besteht keine Absicht, das Unternehmen fortzuführen, jedoch könnte ein Investor möglicherweise einen Sanierungsplan ermöglichen, berichtete **Heute.at**.

Weitere Pleiten in der Wiener Immobilienbranche

Die nächste Hiobsbotschaft aus der Wiener Wirtschaft kommt von der SVETA Management Holding GmbH, die ebenfalls Insolvenz anmelden musste. Diese Firma plant eine Sanierung ohne Eigenverwaltung unter der Aufsicht von Denise Rohringer. Im Gegensatz zu epitome GmbH hat SVETA jedoch keine Mitarbeiter, somit sind davon keine Jobs bedroht. Besonders brisant ist, dass bekannt gewordene Geschäftsführer Boris Yosopov mit ähnlichen Unternehmen Schlagzeilen machte, zum Beispiel mit der Rosch Immopaket GmbH, die kürzlich ebenfalls Insolvenz angemeldet hat. Die Schulden der SVETA Management Holding belaufen sich auf etwa 17,1 Millionen Euro, und man legt den Grund für die Pleite auf die Schwierigkeiten im derzeitigen Immobilienmarkt. Den Gläubigern wird in dem Sanierungsverfahren eine Rückzahlungsquote von 20 Prozent angeboten. Die Fristen zur Anmeldung der Forderungen sind bis zum 28. Januar 2025 aufgeschoben. Wichtige Berichte zur Prüfung finden am 11. Februar und 11. März 2025 statt, wie **MeinBezirk** informierte.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Krise am Immobilienmarkt, Finanzierungsschwierigkeiten
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	76000000
Quellen	• www.heute.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at